

## Ausrichtung der Ausbildung

- Als Praxisforschungsinstitut bezieht das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) in Frankfurt a.M. wissenschaftliche Erkenntnisse aus Beratung und Therapie in die Konzeption seiner AAT®/CT®-Ausbildung mit ein. Die AKADEMIE EiGEN-SiNN ergänzt dies mit den jahrelang erprobten Methoden und Konzepten ganzheitlicher ressourcenorientierter, konfrontativer Pädagogik ROKT® in der Durchführung von Gewaltpräventionstrainings und pädagogischen Weiterbildungen. Zusammen wird dem Prinzip der Ressourcenorientierung sowie einer damit verbundenen Arbeit an den vorhandenen Bewältigungsmustern der Klient\*innen verfolgt.
- Ressourcenorientierung wird so verstanden, dass eine Aufmerksamkeitsfokussierung auf das stattfindet, was die Klient\*innen als Kompetenz, Stärken, Gelingendem mitbringen, anstatt sich auf Defizite oder Fehler zu konzentrieren. Das bedeutet für die AAT®/CT®-Ausbildung, dass trotz vorhandener Gewaltproblematik eine ressourcenorientierte Grundhaltung und Arbeitsweise gegenüber den Klient\*innen des AAT®/CT®'s eingenommen wird. Teilnehmende unserer Ausbildung erlernen besondere Elemente der Ressourcendiagnostik und eine darauf aufbauende, an die Lebenssituation der Klient\*innen sowie deren Eigenmotivation anschließende Zielentwicklung samt den dazugehörenden Aspekten des methodisch-didaktischen Aufbaus von Interventionen.
- Die Rückfallgefahr soll durch die Auflösung schematischer und unwillkürlicher Verhaltensmuster der Gewaltausübenden verringert werden. Gewaltverhalten kann eine Folge stark ausgeprägter Schemata sein – dem Kreislauf von (frustrierter) Bedürfnisbefriedigung und dysfunktionalen Bewältigungsmustern. In der AAT®/CT®-Ausbildung durch das ISS-Frankfurt a.M. und der AKADEMIE EiGEN-SiNN können Sie auf der Basis einer ausführlichen Diagnostik und Klärung der Muster mit den Klient\*innen Schritt für Schritt diese dysfunktionalen Muster mit Hilfe von erlebnisorientierten Methoden (Psychodrama) bearbeiten und die Gefahren eines Rückfalls verringern.

## Vorstellung des AAT®/CT®-Trainer-Teams

### Bernd Möhrle



- Diplom-Pädagoge
- ROKT® -Trainer/-Ausbilder
- Anti-Aggressivitäts®- und Coolness-Trainer® und Ausbilder für das ISS Frankfurt a.M.
- Regelmäßige Leitung von AAT® (seit 2014) und CT® / Sozialkompetenztrainings (seit 2011)
- Lehrbeauftragter an der internationalen Hochschule Bad Liebenzell

### Thomas Podbielski



- Jugend- und Heimerzieher
- ROKT®-Trainer
- Anti-Aggressivitäts®- und Coolness®-Trainer und Ausbilder für das ISS Frankfurt a.M.
- Schulsozialarbeit
- Behavioristischer Psychodramatiker
- Zertifizierter Traumapädagoge nach DeGPT/DGTB
- Leitung von sozialen Kompetenztrainings, AAT®, Sozialen Trainingskursen

Außerdem wird die Weiterbildung durch spezialisierte Referent\*innen bereichert. So wird z.B. **David Eckert** zum F.I.S.T. Termin zu uns kommen und **Petra Benz** einen Block zu den Themen traumabasierte Aspekte im AAT® gestalten.

## AAT®/CT®-Trainer/in-Kursreihe Nr. 55

Block I:	06.11. - 07.11.2026
Block II:	11.12. - 12.12.2026
Block III:	22.01. - 23.01.2027
Block IV:	19.03. - 20.03.2027
Block V:	04.06. - 05.06.2027
Block VI:	16.07. - 17.07.2027
Block VII:	24.09. - 25.09.2027
Block VIII:	03.12. - 04.12.2027
<b>Freitag:</b>	<b>09.30 - 17.00Uhr</b>
<b>Samstag:</b>	<b>09.00 - 17.00Uhr</b>

### Zielgruppe

Die berufsbegleitende Weiterbildung zum\*zur Anti-Aggressivitäts-Trainer\*in® ist konzipiert für pädagogische Fachkräfte und Lehrer\*innen im Umgang mit schwierigen und gewaltbereiten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Eingeladen sind Berufsgruppen aus Jugendhilfe, Bewährungshilfe, Strafvollzug, Heimen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendfreizeiteinrichtungen und dem schulischen Bereich. Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die einer konfrontativen Grundhaltung positiv gegenüberstehen.

### Teilnahmevoraussetzungen

- Pädagogische Grundausbildung
- zwei- dreijährige Berufserfahrung
- Bereitschaft zur Selbsterfahrung
- aktuelle o. geplante Tätigkeit in einschlägigen o.g. Bereichen

### Qualifizierungsnachweis

Die Ausbildung ist eine berufsbegleitende Qualifizierung in acht Blöcken. Maximal sind 16 Teilnehmende möglich eine zahlenmäßige Ausgewogenheit zwischen Männern und Frauen wird angestrebt. Nach erfolgreichem Abschluss der kompletten Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und sind befähigt, Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Trainings® durchzuführen.

## Anmeldung

Bitte melden sie sich ausschließlich mit dem dafür erforderlichen Anmelde- und Bewerbungsbogen an. Diesen finden Sie unter: [www.akademie-eigensinn.de](http://www.akademie-eigensinn.de)

Senden Sie diesen an die AKADEMIE EiGEN-SiNN, per Mail, FAX, Post oder direkt über die Homepage **bis spätestens 16.10.2026**

Ihre Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Bei Absagen innerhalb von 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ohne Benennung eines Ersatzteilnehmers erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50% der Teilnahmegebühr.

## Teilnahmegebühr

**Preis: 3450,- €** (Ratenzahlung möglich)  
(inkl. Verpflegung während der Veranstaltungen und Zertifizierungsgebühren, ohne Übernachtung).

**Wir empfehlen die Übernachtungsmöglichkeiten im Hotel Hohenrodt: <https://hohenrodt.de>.** Hier gibt es auch einen „EiGEN-SiNN“ Rabatt.

## Veranstaltungsort

AKADEMIE EiGEN-SiNN  
Gartenweg 7, 72290 Loßburg  
Telefon: 0 74 46 / 54 70 - 61  
Telefax: 0 74 46 / 54 70 - 63  
Mobil: 0171 22 48 282  
Mail: a.fix@akademie-eigensinn.de

## Bankverbindung

AKADEMIE EiGEN-SiNN  
Kreissparkasse Freudenstadt  
IBAN: DE69 6425 1060 0013 7642 85  
BIC: SOLADES1FDS

## Lernziele innerhalb der AAT®/CT®-Ausbildung

- Aktuelle Erklärungszusammenhänge von Gewalt
- Eigene aktive und passive Gewalterfahrungen
- Theorie und Anwendungspraxis von AAT®/CT® und Deeskalation und Gewaltprävention
- Konzept- und Organisationsentwicklung für die eigene Praxis
- Analyse krisen-gewaltfördernder Aspekte in Institutionen
- Entwicklung eines institutionellen Interventionskonzeptes Und Ordnungsrahmens
- Entwicklung einer pädagogischen Haltung zum Thema Gewalt
- Handlungskompetenzvermittlung in primärer, sekundärer und tertiärer Gewaltprävention
- Transfer der erlernten Methoden in den Pädagogischen Alltag
- Auseinandersetzung mit Bedürfnissen, Gefühlen und Interessen von Gewalttätern als Kompensationsstrategie
- Erkennen von typischen Gewaltformen
- Spezifische Interventionen gegen differenzierte Gewaltausübung
- Aggressivitätsauslöser und Provokationstests
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Heißer Stuhl-Technik/Konfrontative Gesprächsformen
- Umgang mit Neutralisierungstechniken
- Opferkommunikation
- Biographie Arbeit
- Trauma basierte Aspekte und Psychodrama im AAT®
- Stärkung von Ressourcen und Kompetenzen
- Reflexion der Körpersprache
- Deeskalations- und F.I.S.T-Training (1,5 Tage)
- Raufspiele
- Aktivierende Ressourcenkonfrontation
- Entwicklung von Anti-Gewalt-Konzepten
- Methodenvielfalt durch Psychodrama und Empowerment

## Eine berufsbegleitende Ausbildung zum/zur

**Anti-Aggressivitäts-Trainer\*in® & Coolness-Trainer\*in® Nr. 55**  
des ISS Frankfurt a. M.

**November 2026 - Dezember 2027**

in Loßburg im Schwarzwald



**In Kooperation mit der:**

**akademie EiGEN-SiNN ROKT®**  
Ressourcenorientierte konfrontative Trainings  
pädagogische Fort- und Weiterbildungen